

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 49 (1978)
Heft: 6

Artikel: 23./24. Mai : VSA-Landsgemeinde 1978 in Glarus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-809731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

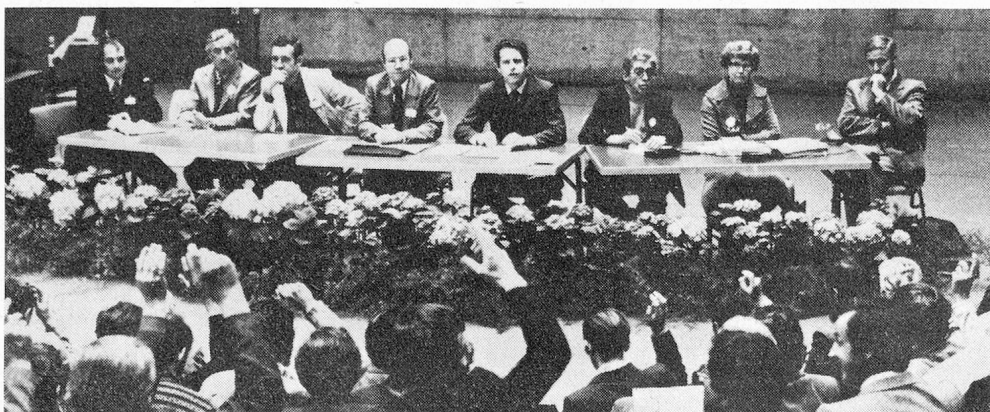
23./24. Mai: VSA-Landsgemeinde 1978 in Glarus



Die neue Kantonsschule Glarus



Theodor Stocker und André Bardet



Den vom Vereinspräsidenten begründeten Anträgen des Vorstandes wird zugestimmt



Frau Anita Witt



Schwungvoller Handel am VSA-Büchertisch



Rudolf Vogler



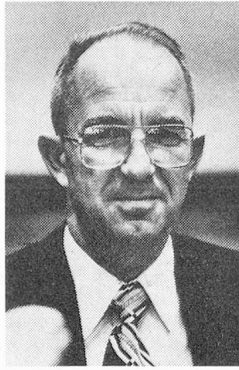
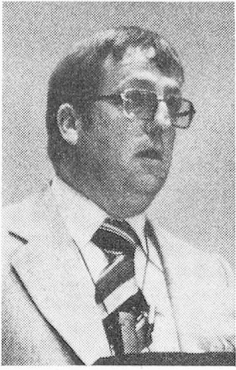
Auftakt zur Veteranenenehrung: Brupbacher-Trio

Zwei Tage nach der diesjährigen Glarner Landsgemeinde war der Kantonshauptort Glarus Schauplatz der VSA-Jahresversammlung 1978. Gute vierhundert Tagungsteilnehmer fanden sich in der neuen Kantonsschule ein, um sich für ihre Arbeit in den Heimen den «Mut zur Unvollkommenheit» wieder schenken oder erneuern zu lassen. Alle fünf Vorträge fanden ein aufmerksames Publikum und wiesen ein erstaunlich hohes Mass an innerer Uebereinstimmung auf, wie unterschiedlich Ausgangspunkt, Formulierung und Zielsetzung der Referenten Martin Hübner, Dr. Wolfram Hönig, Prof. Dr. Walter Heitler, Prof. Dr. Norbert Luyten und Regierungsrat Arnold Schneider auch immer gewesen sein mögen. Mit grossem Geschick entledigte sich André Bardet der Aufgabe des Tagungsleiters.

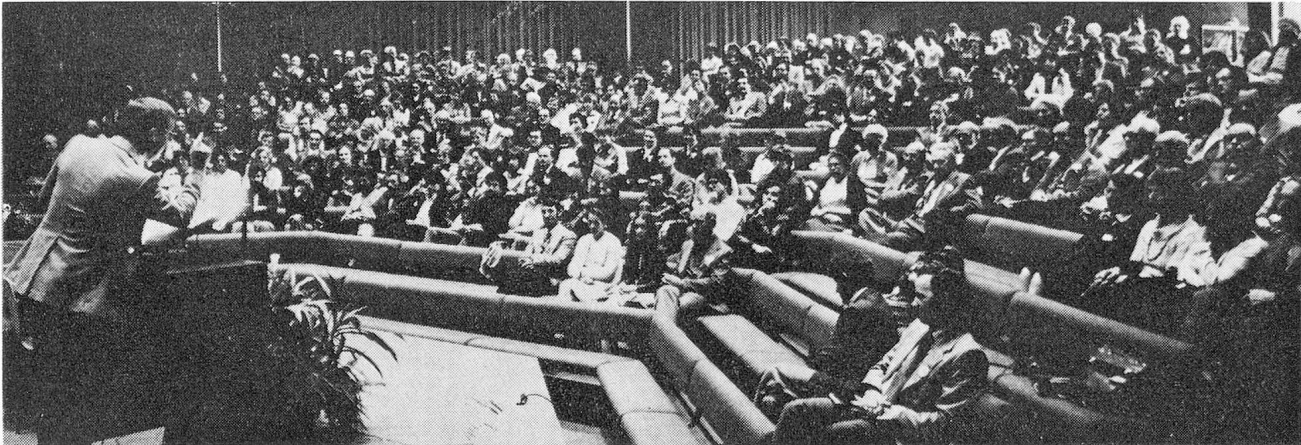
Zuvor waren die Delegierten in den Ring der Kanti-Aula gestiegen, um unter der souveränen Führung von Vereinspräsident Theodor Stocker ihres Amtes zu walten: Sämtliche Anträge des Vorstandes wurden genehmigt, und auf Vorschlag der Schaffhauser Delegation wurde Frau Anita Witt an Stelle von Erwin Denzler neu in den Vorstand gewählt. Schön war die von Vizepäsident Rudolf Vogler vorgenommene Jubilaren- und Veteranenenehrung, die das Brupbacher-Trio musikalisch umrahmte.

Dem vom Tafelmajor Hermann Trümpy «dirigierten» Unterhaltungsabend im «Schützenhaus», dem Nationalrat Fritz Hösli und alt Landammann Hermann Feusi beiwohnten, wird es zu danken sein, wenn die VSA-Tagung 1978 als Glarner Fest in die Vereinsgeschichte eingeht. Am Erfolg dieses Abends hatten die Kinder aus dem «Hältli», dem Glarner Meitliheim und aus der Linthkolonie sowie das Kobelt-Quartett ganz grossen Anteil.

Aufnahmen:
Bruno und Eric Bühler,
Schaffhausen



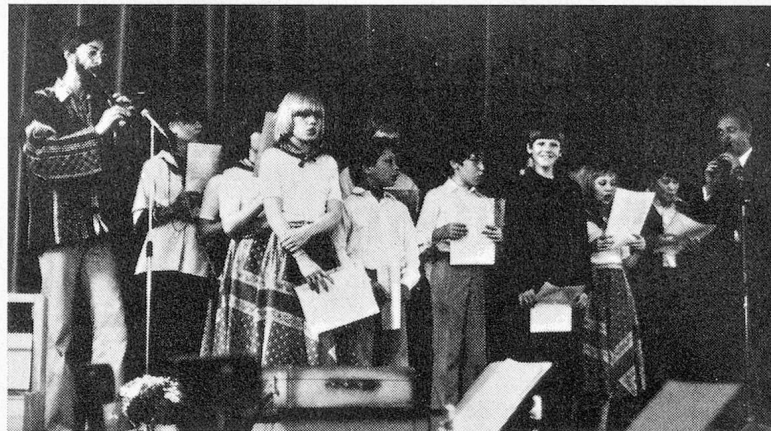
Die Referenten Hübner, Höning, Schneider, Luyten und Heitler können über mangelnde Aufmerksamkeit nicht klagen



Starker Aufmarsch schon am ersten Tag: Ist das Tagungsthema attraktiv genug?



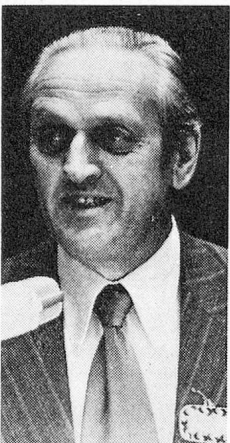
Fürsorge-Dir. F. Hösli



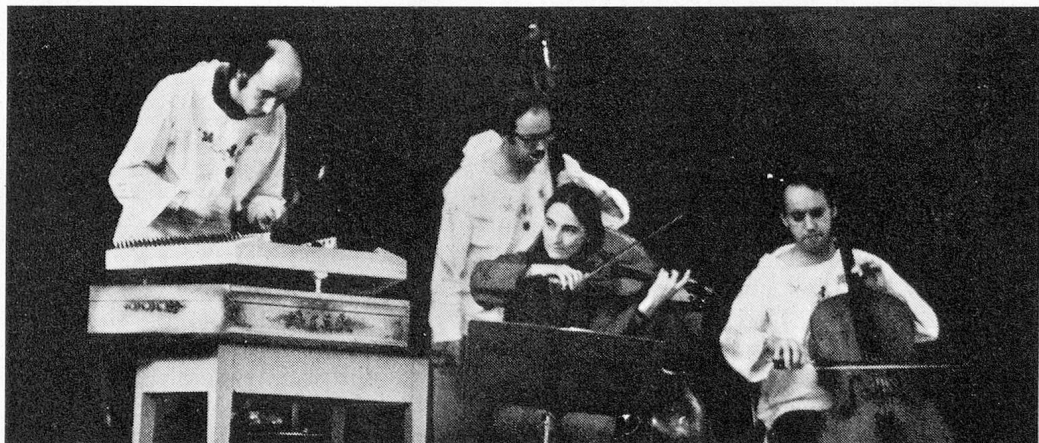
Die Glarner Heim-Kinder bringen Stimmung ins «Schützenhaus»



a. Landammann Feusi



Tafelmajor Trümpy



Virtuose Unterhaltungskünstler am Instrument: das Kobelt-Quartett